

Die Bergquelle von Bad Bertrich, eine Natrium-Hydrogencarbonat-Sulfat-Therme, entströmt mit einer Temperatur von 32°C dem vulkanischen Gebirge der Eifel. Schon vor rund 2.000 Jahren wurde von den Römern diese wertvolle Heilquelle erkannt, mit großem Sachverstand gefasst und gesichert.

In den erbauten Badeeinrichtungen konnte das Thermalmineralwasser schon damals heilwirksam genutzt werden. Auch heute werden die Heilerfolge der „Glaubersalztherme“ wegen der milden, spezifischen Wirkung für Vorsorge und Wiederherstellung mit Erfolg verwendet.



Heilanzeigen des Thermal-Mineralwassers (Glaubersalztherme)
Heilanzeigen für Bäder

- Erkrankungen des entzündlich rheumatischen Formenkreises
- Degenerative Erkrankungen der Gelenke und der Wirbelsäule

Gegenanzeigen

- schwere Herzleiden
- akute entzündliche Krankheiten

Thermalbäder, Thermalwannenbäder, Thermal-Bewegungsbäder und Original Eifel-Fango finden unter Verwendung des Heilwassers in der Vulkaneifel-Therme in Bad Bertrich statt.

Weitere Informationen zur Vulkaneifel-Therme:

www.vulkaneifeltherme.de

Heilanzeigen für die Trinkkur

- Gastritis
- Chron. Magenschleimhautentzündung
- Chron. Verstopfung (Obstipation)
- Übermäßige Blähungen (Meteorismus)
- Morbus Crohn, Colitis ulcerosa

Gegenanzeigen

- Magen-Darm-Blutungen
- akute infektiöse Lebererkrankungen

Das Heilwasser wird nicht abgefüllt und ist nur in Bad Bertrich zu den Öffnungszeiten des Trinkbrunnens frisch aus der Tiefe erhältlich.

Öffnungszeiten des Trinkbrunnens

täglich 8-9 Uhr, 11-12 Uhr, 16.30-17.30 Uhr

Alles über Wirkung, Balneologische Fakten, Hydrogeologische Fakten, Analyse und mehr finden Sie hier:

[Flyer "Kleine Quellenkunde"](#)